

Der grüne Tipp

Der Tag, an dem die Ressourcen der Schweiz aufgebraucht sind



Am 11. Mai 2026 erreichte die Schweiz den sogenannten «Swiss Overshoot Day». Der «Overshoot Day», auf Deutsch «Überlastungstag», markiert den Tag, an dem ein Land mehr natürliche Ressourcen verbraucht hat, als ihm für ein ganzes Jahr zur Verfügung stehen. Die Schweiz wird ab dem 11. Mai bis Ende Jahr 2,5-mal mehr konsumiert haben, als sie zugute hat. Zum Vergleich: Letztes Jahr fand er am 7. Mai statt. Weltweit findet der World «Overshoot Day» am 1. August statt. Der Tag soll uns daran erinnern, wie hoch der Ressourcenverbrauch der Schweiz ist und dass Nachhaltigkeit nicht nur ein Trendwort ist. Wie der «Overshoot Day» genau berechnet wird, welche Auswirkungen dieses Leben über dem Limit hat, und was jede*r von uns dazu beitragen kann, den «Swiss Overshoot Day» weiter nach hinten zu rücken, erfahren Sie im Beitrag auf dem [Umweltblog Baden](#).

Als passende Lektüre dazu empfehlen wir Ihnen die folgenden Titel, ausleihbar in der Stadtbibliothek Baden:

- [Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben – Eckart von Hirschhausen](#)
- [Permakultur: dein Garten, deine Revolution – Sigrid Drage](#)
- [Die Natur der Natur – Vandana Shiva](#)
- [Die Zukunft unseres Wassers – Carolin Stüdemann](#)

«Was lebt im Park?»

mit dem kostenlosen Audio-Guide des Museums Langmatt wird der Vielfalt im Park Gehör verschafft

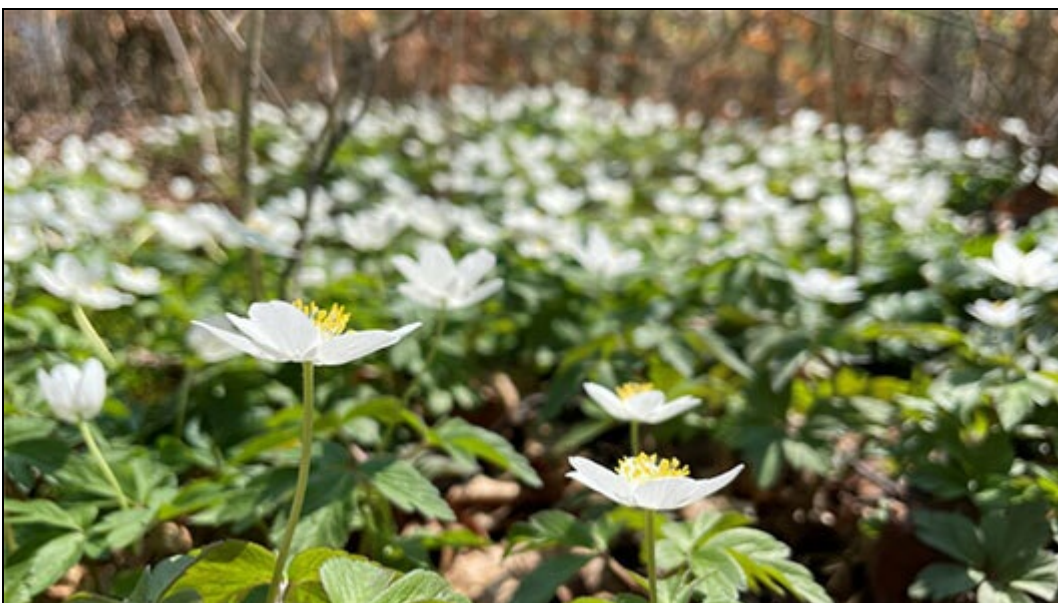
Was lebt im Park?

Das [Museum Langmatt](#) erstrahlt nach der Renovation in neuem Glanz und wird am 9. und 10. Mai 2026 wiedereröffnet. Neben der Villa als Museum lädt auch die wunderschöne Parkanlage mit einem [Audio-Guide](#) zum Entdecken ein, mit dem man die Naturvielfalt nicht nur sehen, sondern auch hören kann.

Besucher*innen sind umgeben von alten Parkbäumen, Staudenbeeten, offenen Grünflächen, einem Obstgarten und dem wiederhergestellten «Belt Walk». Der schmale Pfad am Waldrand entlang des Limmatufers war lange kaum zugänglich und ist nun wieder herausgeputzt und begehbar. All dies prägt die vielfältige Parklandschaft der Villa Langmatt. Weitere Infos zum Audio-Guide finden Sie im Beitrag auf dem [Umweltblog Baden](#).

Allen Interessierten an der Geschichte des Museums Langmatt empfehlen wir als weiterführende Lektüre das Buch «Die magische Langmatt» von Dr. Markus Stegmann [ausleihbar als Buch in der Stadtbibliothek Baden](#).

Endlich wird es wieder bunt!



Die Frühjahrsblüher sind zurück. Im Garten, im Wald und hier und dort in den Rabatten am Strassenrand bringen sie nach dem winterlichen Grau endlich Farbe in die Landschaft. Ein genauer Blick lohnt sich: Viele dieser Frühlingsboten überraschen mit besonderen Formen und cleveren Strategien, um die ersten

Sonnenstrahlen zu nutzen.

Mit Artikeln aus dem Badener Umweltblog und unserem Angebot an Bestimmungsbüchern laden wir Sie ein, die Welt der Frühblüher zu entdecken. Dabei begegnen Ihnen sicher auch die ersten Wildbienen und Schmetterlinge – denn Frühblüher sind ihre erste wichtige Nahrungsquelle nach dem Winter.

Blogartikel zum Thema aus dem Badener Umweltblog:

[Was blüht denn da im Badener Wald?](#)

[Die Schlüsselblume – klein aber oho!](#)

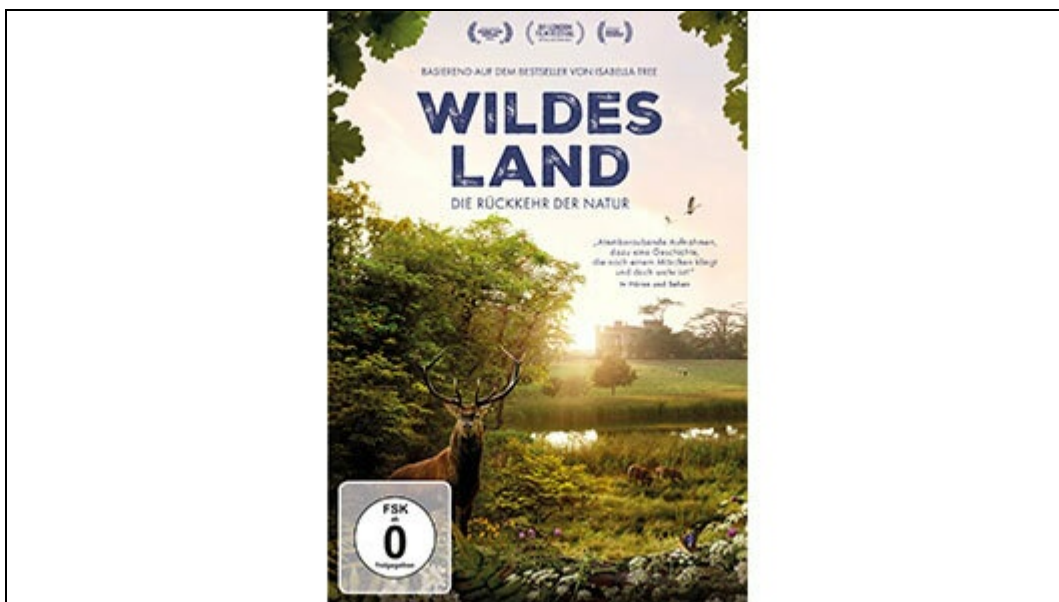
[Nur schön alleine reicht nicht: vier Gründe, warum die Kornelkirsche in jeden Garten gehört - Umweltblog Baden](#)

[Diverse Bestimmungsbücher ausleihbar in der Stadtbibliothek Baden](#)

Wildes Land

David Allen, Isabelle Tree

Polyband Medien GmbH, München, 2025



Die Rückkehr der Natur

Basierend auf dem Bestseller von Isabella Tree erzählt «Wildes Land – Die Rückkehr der Natur» die Geschichte eines jungen Paares, das seinem heruntergekommenen, 400 Jahre alten Landgut eine Zukunft geben will, indem es der Natur vertraut. Es handelt sich um eine grossartige dokumentarische Erzählung - eingefangen in intimen, detailreichen Aufnahmen.

Gegen Widerstände lösen sie sich von traditionellen Methoden, reissen Zäune ein und setzen auf ein Zusammenspiel von domestizierten und wilden Tieren, um das Land zu regenerieren. So entsteht ein Renaturierungsprojekt, das zu einem der bedeutendsten Europas wird. Mit der Zeit erneuert sich der Boden, und seltene Arten wie die Turteltaube kehren auf das Gut Knepp zurück. Eine Transformation, die alle Erwartungen übertrifft.

[Ausleihbar als DVD sowie als Buch in der Stadtbibliothek Baden](#)

Als die Schweiz ins Schwitzen kam

Brigitte Hürlimann, Cordelia Bähr, Elisabeth Stern
Limmat Verlag, Zürich, 2025



Die Klimaseniorinnen

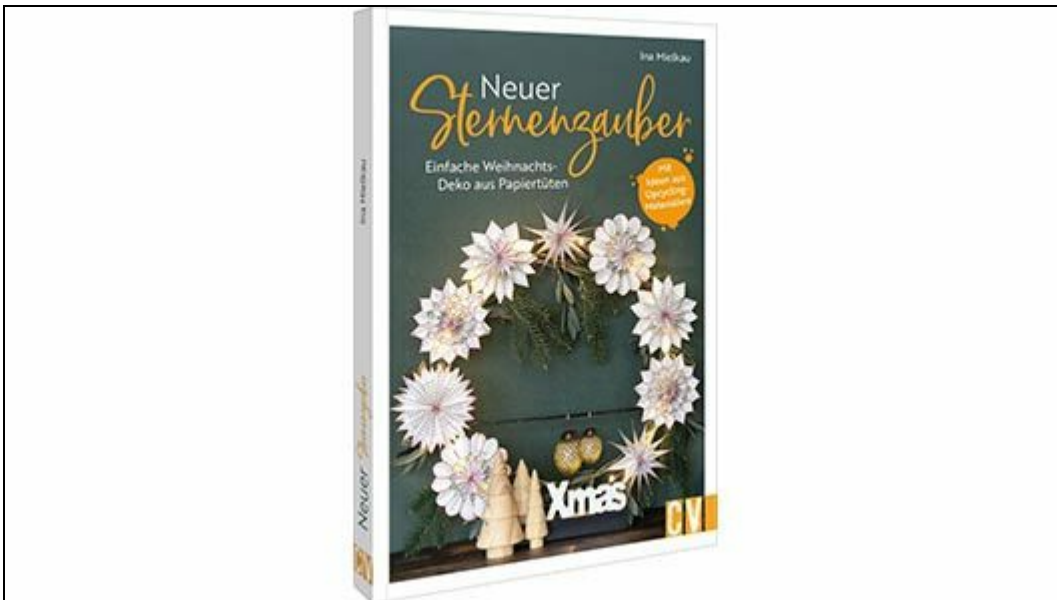
Die Klimaseniorinnen geben trotz Spott, Anfeindungen und gesundheitlicher Belastung nicht auf. Unterstützt von ihrer Anwältin und Greenpeace fordern sie den Staat heraus, um ihre Gesundheit und ihr Leben vor den Folgen der Klimakrise zu schützen. Nachdem sie in der Schweiz vor allen Instanzen scheitern, ziehen sie vor den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte – und gewinnen am 9. April 2024 überraschend. Das Urteil sorgt weltweit für Aufsehen: Klimaschutz ist ein Menschenrecht!

Das Buch «Als die Schweiz ins Schwitzen kam» erzählt ihre Geschichte und porträtiert dreizehn Frauen, die hinter dieser besonderen Bewegung stehen. Es ist ein hoffnungsvolles Werk über Engagement, Solidarität und die Kraft des Durchhaltewillens.

[Ausleihbar als Buch in der Stadtbibliothek Baden](#)

Neuer Sternenzauber

Ina Mielkau
CV, München, 2025

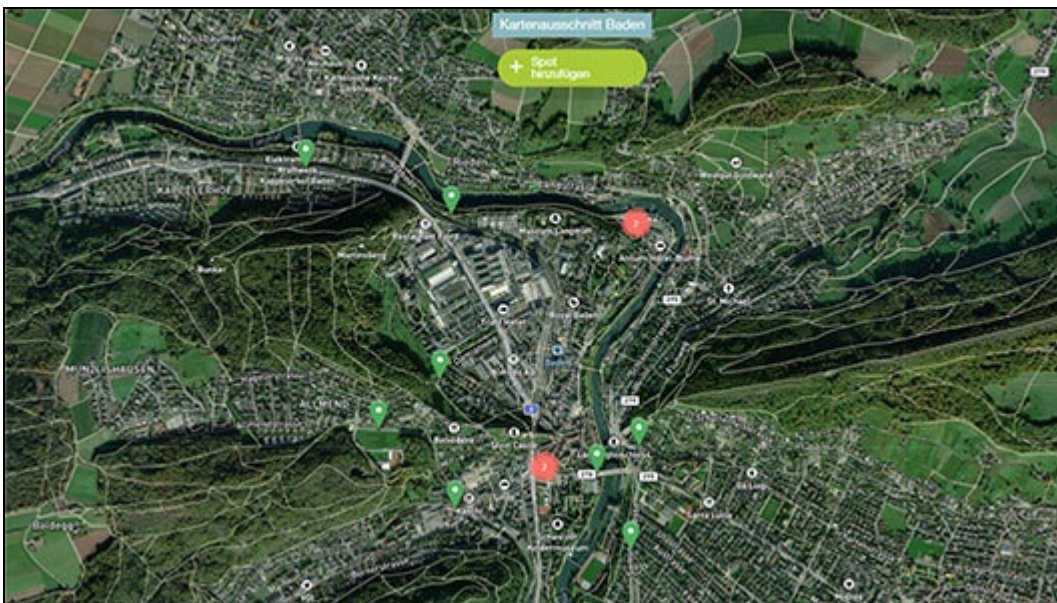


Einfache Weihnachts-Deko aus Papiertüten : mit Ideen aus Upcycling-Materialien

Verwandeln Sie Ihr Zuhause in eine festliche Wohlfühloase – mit selbst gebastelten Sternen aus Papiertüten. Wenn Sie dafür gebrauchte Tüten verwenden, wird daraus eine kreative Upcycling-Idee, ganz gleich, ob die Tüten schlicht in Weiss, farbenfroh daherkommen. Mit wenigen Materialien entstehen beeindruckende Dekorationen für die Adventszeit. Dank einfacher Schritt-für-Schritt-Anleitungen und detaillierten Fotos gelingen die Sterne mühelos. Von schnell und simpel bis kunstvoll und aufwendig – für jeden Stil ist etwas dabei. Die Ideen stammen von der Autorin Ina Mielkau, die ihr Wissen mit viel Liebe zum Detail teilt.

[Ausleihbar als Buch in der Stadtbibliothek Baden](#)

MitmachNatur



Tragen Sie auf der Karte ein, wo Baden grüner werden soll

Kennen Sie einen Ort in Baden, an dem ein Baum fehlt oder eine graue Fläche zur Blumenwiese werden könnte? Dann tragen Sie diese Orte auf der Karte «[MitmachNatur](#)» ein. Mit der MitmachNatur-Karte ruft der Bereich Klima und Umwelt der Stadt Baden die Bevölkerung auf, Orte für naturnahe Aufwertungen

und Begrünungen zu nennen, die bisher noch nicht im Fokus standen.

Ihre Hinweise sind wertvoll, denn jede Person erlebt die Stadt Baden auf ihre eigene Weise – zum Beispiel durch die täglichen Wege, das Wohnquartier oder den Arbeitsort. Ihren frischen Blick auf Baden und Ihre Ideen zu Orten, die grüner sein könnten, möchte diese MitmachNatur-Karte einfangen. So machen Sie mit:

1. Öffnen Sie die [MitmachNatur-Karte](#).
2. Klicken Sie auf «Spot hinzufügen».
3. Es öffnet sich ein Formular.
4. Füllen Sie das Formular aus – vergessen Sie nicht, den Standort auf der Karte zu markieren.
5. Fügen Sie dem Formular ein Foto hinzu (Das ist notwendig, um das Formular einreichen zu können).
6. Reichen Sie den Standort zur Überprüfung ein.
7. Sie erhalten eine Rückmeldung .
8. Wenn möglich, wird die Massnahme umgesetzt.
9. Die Stadt Baden wird grüner!

Der Bereich Klima und Umwelt prüft die erfassten Spots regelmässig und setzt die vorgeschlagenen Massnahmen wo immer möglich um.

Ergänzend empfehlen wir die Lektüre zu den Themen Stadtpflanzen und Stadtfauna aus dem Bestand der Stadtbibliothek Baden.

[Ausleihbar in der Stadtbibliothek Baden](#)

Kaputt geliebt und heil geflickt

Skye Pennant

Haupt Verlag, Bern, Juli 2025



Nachhaltig stopfen, sticken und nähen

Slow Stitching anstatt Fast Fashion: So erhalten Lieblingsstücke ein zweites Leben. Den abgenutzten Pulli entsorgen und durch einen neuen ersetzen? Muss nicht sein! In ihrem Buch «Kaputt geliebt und heil geflickt» präsentiert die britische Textildesignerin Skye Pennant verschiedene Flicktechniken, mit denen man seine kaputte oder abgetragene Kleidung zu neuem Leben erwecken kann. Löcher und Risse lassen sich mit dekorativen Stickmustern schliessen und ausgefranste Halsausschnitte mit dem Schlingstich verstärken. Die

kreativen Reparaturen werden dabei bewusst sichtbar gemacht, sei dies durch einfaches Stopfen, japanisches Sashiko oder das Aufnähen von Flickern – Ausbesserungen, die nicht nur praktisch sind, sondern sich auch sehen lassen.

Die sinnvoll nach Kleidungsstücken geordneten Kapitel mit vielen Illustrationen machen es leicht, jedes Kleidungsstück zu flicken, von der Socke bis zur Jeans und von den Leggings bis zur Lederjacke.

[Ausleihbar in der Stadtbibliothek Baden](#)

Wo Sammeln und Pflücken erlaubt ist



Mundraub in Baden

Das Wort «Mundraub» tauchte erstmals im 18. Jahrhundert in einem Gesetzbuch auf. Es bezeichnete den erlaubten Diebstahl einer kleinen Menge an Nahrungsmitteln. Dem Eigentümer durfte dabei kein nennenswerter Schaden entstehen.

Obst- und Nussbäume, Beerensträucher und Wildkräuter, die Grünanlagen und Wälder von Baden sind voll davon. Doch wo ist Pflücken und Sammeln erlaubt? Der Beitrag des Umweltblog Baden [«Mundraub in Baden: wo Sammeln und Pflücken erlaubt ist»](#) verrät es. Die Plattform mundraub.org dient beim Suchen als Schatzkarte. Einfach gewünschte Früchte im Kartenmodus auswählen und die Standorte angezeigt bekommen.

Ergänzend dazu Medientipps mit Ideen zur Verarbeitung des Gesammelten.

[Ausleihbar in der Stadtbibliothek Baden](#)

Wir wünschen viel Vergnügen beim Pflücken und Geniessen!

Aktuelles aus der Badener Natur und Tipps für ein nachhaltiges Leben finden Sie auf dem Badener [Umweltblog](#)

In uns der Ozean

Theresia Graw

List, Berlin, Juli 2025



Die umwerfende Geschichte einer Frau, die der Natur ihre Stimme schenkte

Rachel will nur eins: für immer am Meer leben und dessen Wunder erforschen. Doch 1929 findet ihre Karriere als Biologin ein jähes Ende, und sie muss neue Wege finden, um ihre Familie über Wasser zu halten. Statt in der Wissenschaft zu brillieren, schreibt sie Geschichten über das Meer, mit denen sie bald Hunderttausende Leser erreicht.

Als ihr bei einem Spaziergang mit ihrem Neffen ein toter Vogel vor die Füße fällt, ist sie beunruhigt. Hat das etwas mit dem neuen Mittel gegen Insekten zu tun, das derzeit überall versprüht wird? Rachel weiss: In der Natur hängt alles miteinander zusammen. Und sie setzt alles daran, sich und der Umwelt Gehör zu verschaffen.

Virtuos erzählt Theresia Graw vom leidenschaftlichen Einsatz der Ökologin Rachel Carson, die mit ihrem bahnbrechenden Buch «Der stumme Frühling» (erschienen 1962) die Welt zum Umdenken brachte und den Grundstein für die moderne Umweltbewegung legte. [Rachel Carson](#) gilt heute als eine der wichtigsten Personen des 20. Jahrhunderts.

[Ausleihbar in der Stadtbibliothek Baden](#)

Aktuelles aus der Badener Natur und Tipps für ein nachhaltiges Leben, sowie Informationen zu den kommenden Veranstaltungen, finden Sie auf dem Badener [Umweltblog](#)

Weiteres aus der Badener Natur und Tipps für ein nachhaltiges Leben finden Sie auf dem [Badener Umweltblog](#).